

Die Frau von Heute

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **62 (1936)**

Heft 11

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

die Frau

EHELICHES GLÜCK

Mitunter schaut den Ehemann
Die liebe Gattin gar nicht an,
Oft braust sie auf, spricht: «Blöder Tor!»
Und wirft ihm dann das Trinken vor.
Er wirft ihr kühn das Essen nach,
Und schon entsteht der Ehekrach.
Es lärmen Sie und Er gar laut,
Sie singt ihn an: «Du leichte Haut!»
Er spricht: «Du dummes Suppenhuhn!»
Das ist des Tags — doch abends ruhn
Die beiden friedlich in dem Bett,
Sofern er träumend nichts verrät;
Und war der Tag auch kummervoll:
Er schnarcht in Dur und Sie in Moll.

Die hätte es gebraucht um Haltung zu
bewahren, Tida Apa.

Vom Tee und vom Professor

«Der Tee ist heutzutage die Wurzel
alles Uebels», verteidigte der Professor
mir gegenüber seine Theorie, «diese
ewige Teetrinkerei unserer Frauen! Das
schwächt die Nerven und das Herz,
macht arbeitsunlustig, daher launisch
und untergräbt die Volksgesundheit.
Sage mir ob Du Tee trinkst und ...»

«Das ist unmöglich Herr Professor»,
unterbreche ich, «meine Mutter zum
Beispiel trinkt von jeher täglich ihren
Tee und, oh, was hat sie alles geleistet!»

«Was hat denn Ihre Frau Mutter so
Besonderes getan? fragt er misstrauisch.

«Sie hat, schon in jungen Jahren,
einen grossen Haushalt tadellos bewäl-
tigt, sie pflegte ganz allein meinen Vater
bis zu seinem Tode, sie führte das Ge-
schäft selbständig fort und erzog uns
fünf Kinder ohne jede fremde Hilfe ...»

«Das ist kein Beweis», sagt der Pro-
fessor und zuckt die Achseln», denn
sehen Sie, hätte Ihre Frau Mutter kei-
nen Tee getrunken, dann hätte sie noch
viel mehr leisten können.» A. B.

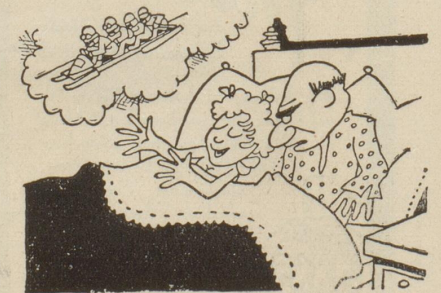
Wand- Sprüche

Ein geschmackvoll gedeckter Tisch —
ein aufgeräumter Gast.

Die Leibspeise des Gastes ist ein aus-
gezeichnet zubereitetes Gericht.

Weniger ist oft mehr.

Entschlüpf dein Gast deiner nächsten
Einladung, dann besuche einen Koch-
kurs. Denis



Folgen der Olympiade

«Oh mein Bob! mein Bob!»

Le canard en chaîné, Paris.

Stets ein neuer

Marly

25 Formen
vorrätig!

1 Stck. 25 Rappen.
1 Dutzend Fr. 2.40



Smoking



Tennis

Kragen, mit feinstem Wäschestoff ver-
arbeitet. Kein Waschen! Kein Bügeln!
Der unsaubere Kragen wird einfach
durch einen neuen ersetzt. Das ist die
Errungenschaft von „WEIBEL“. Immer
elegant und korrekt in Form und Sitz.

Silberne Medaille Weltausstellung Brüssel 1935

Weibel-Kragen

MIT FEINSTEM WÄSCHESTOFF

Erhältlich in einschlägigen Geschäften oder in
eigenen Verkaufsstellen:

Basel, Falknerstr. 40 — Bern, Kaiser & Co. A.G.,
Marktgasse 37 — St. Gallen, Multergasse 22 —
Winterthur, Stadthausstr. 101 — Zürich, Tal-
acker 9, beim Paradeplatz.

WEIBEL-KRAGENFABRIK A.-G., BASEL

Herz! Nicht erfrieren!
Nebelspalter
abonnieren!

Wer an
Gicht, Gichtknoten,
Gelenk- und
Muskelrheumatismus,
Ischias,

Lähmungen, nervösen-rheu-
matischen Schmerzen, Neu-
ralgien, Migräne etc. leidet
und geheilt sein will, schicke
sein Wasser (Urin) u. Krank-
heitsbeschreibung an das
Medizin- u. Naturheilinstitut
Niederurnen (Ziegelbrücke).
Gegründet 1903.
Institutsarzt: Dr. J. Fuchs.

Trübe
Stimmung

ist häufig eine Folge
schlechter Verdauung.
Leicht und schmerzlos
heben Sie diese mit

Laxin-Konfekt

dem milden, sicher wir-
kenden Abführmittel.
Eine Gratisprobe sen-
den wir Ihnen, wenn
Sie uns eine Postkarte
schreiben.

ODOL COMPAGNIE
A.G. GOLDACH 859
Laxin erhalten Sie in
allen Apotheken.

Flechten

jeder Art, auch Bartflechten,
Hautausschläge, frisch und ver-
altet, beseitigt die vielbewährte
Flechtensalbe «Myra». Preis kl.
Topf Fr. 3.—, gr. Topf Fr. 5.—.

Postversand durch:

Apothek Flora, Glarus



Ischias nöd
e so schlimm,
d' Bernina ver-
wehlt, dass nit
me g'schicht!

Bernina

Schweizer Nähmaschine

mit vielen praktischen Vorteilen

BRÜTSCH & CO., ST. GALLEN

von heute

Meine Tante

ist eine alte, reiche und höchst weltfremde Dame. Sie bewohnt eine 16-zimmrige Villa am See. Ich bin eine junge, arme, aber vergnügte Studentin und habe in einem möblierten Zimmer hoch oben im IV. Stock eines Miethauses.

Ab und zu bin ich in der schönen Villa zum Mittagessen eingeladen.

Sagt da eines Tages meine Tante bei Tisch: «Was bezahlst Du eigentlich für Dein Zimmer, liebes Kind?»

«Fünfundvierzig Franken, Tante.»

«Fünfundvierzig? Ist das möglich? Das ist ja ein Sündengeld! Das ist ja schrecklich viel! Da musst Du ja wunderschön eingerichtet sein...»

«Aber gar nicht, Tante, ich habe einen schabigen Teppich, und ein Bett, so hart wie eine Steinbank.»

«Fünfundvierzig Franken! Da wundere ich mich nicht, dass Du nie genug Geld hast. Liesse sich da nicht doch etwas Billigeres finden? Wir in unserer Jugend haben bestimmt weniger Ansprüche gestellt!»

«Ach, dann müsste ich eine ungeheizte Mansarde beziehen, die so klein wäre, dass ich aufs Bett steigen muss, um die Türe zu öffnen.»

«Fünfundvierzig ist auf jeden Fall zu viel», schliesst meine Tante hartnäckig ab, — viel zu viel...»

Pause. — Dann fragt sie so nebenbei: «Aber was Du mir nicht gesagt hast, liebes Kind; zahlst Du die fünf und vierzig pro Jahr oder pro Monat oder pro Woche?»

A. B.

Dienst an der Kundin

Rufe ich da durchs Telephon ein Geschäft an und frage nach dem Vorrat eines bestimmten Artikels. Der Patron, der den Hörer in Händen hält, antwortet, galant wie immer, mit der freundlichsten Stimme:

«Ich will gleich nachsehn gehn. Bitte,

wollen Sie unterdessen einen Moment Platz nehmen!»

Hs. St.

Berufskrankheit

«Dein Mann ist ein Muster von Geduld und Sanftmut!»

«Kommt vom Beruf, ist Verkäufer für Damenmäntel!»

Lirpa

Zeit-Begriff

Der kleine Maxli blättert in einem Uhrenkatalog und ich frage ihn: «Du, Maxli, wie schpaht isch es?»

Seine prompte Antwort: «Es isch jetzt nüd schpaht — nu wämme am Morgue nüd ufschtaht, dänn isch es schpaht!»

F. T.

Höhere Tochter

Im Konfirmanden-Unterricht möchte der Herr Pfarrer das Wort aus der Bergpredigt, dass man nicht zwei Herren dienen könne, aus dem Gedächtnis seiner Schülerinnen hervorlocken. Um ihnen die Antwort leichter zu machen, fängt er den Satz an: «Man kann nicht Gott und dem — ? und dem — ?»

«Und dem Amor dienen!» tönte es aus der Reihe der Konfirmandinnen. (Man merkte es dem freudigen Klang der Stimme an, wie froh die Schülerin war, die «richtige» Ergänzung gefunden zu haben.)

Klawe

Schwestern-Liebe

Zwei Mädchen kamen aus einer Metzgerei. Vor der gegenüberliegenden Bäckerei stehenbleibend, sagte das ältere: «Marie, du wartisch jetzt do usse und hebscht mer d'Würscht!» Sie ging in den Laden. Als sie wieder heraus kam, gab sie der Marie ein Leckerli und sagte: «Se do hesch e Guezli; erst nachher bemerkt sie, dass die Kleine an einer Wurst nagt. Erbosst darüber rief die ältere: «Du tummi Chue, wimes no guet meint mit'era, frisst sie eim no de Stumpe!»

Remo



Was ist Knorrox?

Die neue Spezialität von KNORR! Eine fettreiche Bouillon, die der heutigen Geschmacksrichtung entsprechend nur schwach gesalzen ist. — Wozu verwendet man Knorrox? Für die rasche Zubereitung einer bekömmlichen Trinkbouillon oder zur Kräftigung und Verbesserung von Suppen, Saucen, Fleisch, Gemüsen usw.



KNORROX

Die gute Bouillon

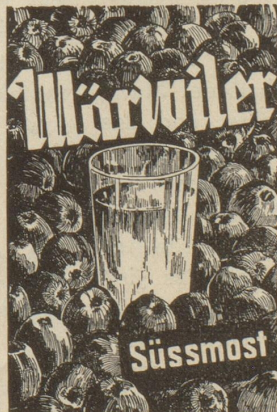
Dr. Smiths Washessenz

gegen Pollutionen hat sich seit über 100 Jahren bewährt und ist unübertroffen. Die abnorm gesteigerte Absonderung wird durch Waschungen mit der Essenz Dr. Smiths in 2-3 Wochen unterbunden. Erfolg selbst bei älteren und hartnäckigen Fällen. — Versand durch das General-Depot: Paradiesvogelapotheke Dr. Brunner, Zürich, Limmatquai 110. Prospekt gratis.

Sie suchen einen Nebenverdienst?

Wir suchen einen Herrn oder eine Frau, die für den Nebenspalter Abonnenten wirbt. Der Verlag erleichtert Ihre Arbeit. Die Provision ist recht belangreich. Wir geben seriösen Interessenten sofort und ausführlich Auskunft.

Nebenspalter-Verlag in Rorschach



Das ist Qualität

HÜHNERA...



Ballen oder Hornh...

schon beim ersten P...
ster schmerzfrei. Fr. 1.
per Schachtel. Erhältlich
in Apothek. u. Drogerien

Scholl's Zino-pads

unschädliches Blondieren u. Färben
nur mit **Coloran** durch
Ihren Coiffeur.